



**BDIA** Bund  
Deutscher  
Innen  
Architekten

# Jahresrückblick 2014 / 2015

**BDIA** Landesverband Baden-Württemberg

**13.06.2014**

LMV bei Häfele - „Freitag, der 13. – na und? Klappt doch!“

**01.08.2014**

Vernissage „BEST OF 2014/2015“ im Architekturschaufenster Karlsruhe

**Kammerwahlen 2014**

Alle Ziele sind erreicht

**03.-05.10.2014**

Das Herbstevent des BDIA Baden- Württemberg: Exkursion nach Tirol

**23.10. 2014**

Deutscher Innenarchitektur Preis 2014 auf der Orgatec verliehen!

**21.-24.10.2014**

Interbad creating atmospheres: Wissenstransfer und Networking

**14.11.2014**

Zukunfts(t)räume 2014

**03.+04.12.2014**

architect@work\_Messe Stuttgart

**19.-22.02.2015**

Innenarchitektur wieder erfolgreich auf der Messe INVENTA 2015 präsentiert

**07.05.2015**

BDIAusgezeichnet! Verleihung an der HfT Stuttgart

**Weitere Artikel der letzten Jahre finden Sie auch auf [www.bw.bdia.de](http://www.bw.bdia.de)!**

**13.06.2014**

LMV bei Häfele -

„Freitag, der 13. – na und? Klappt doch!“



Gemeinsames Interesse am BDIA, hochkarätige Referenten und Fachvorträge unter dem Motto „Freitag, der 13. – na und? Klappt doch!“ brachte den Landesverband Baden-Württemberg in Stuttgart zur alljährlichen Mitgliederversammlung zusammen.

Da beim Bauen von der ersten Entwurfsidee bis zum funktionierenden Gebäude viele Herausforderungen zu meistern sind, sollten an diesem Tag nicht nur Fehler und Pannen betrachtet werden, sondern auch Lösungen und Inspirationen aufgezeigt werden. Der Showroom von Häfele am Stuttgarter Flughafen mit unverstelltem Blick auf die Start- und Landebahn garantierte dabei einen hervorragenden Rahmen für kreatives Denken und eine erfolgreiche Veranstaltung.

Die Auftaktreferentin Frau Ruth Schagemann berichtete als EU-Beauftragte für Nationale und internationale Berufspolitik, BAK direkt aus Brüssel, Innenarchitektur im EU-Kontext. Im direkten Anschluss fand unsere öffentliche Landesmitgliederversammlung statt.

Über die zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten aus dem letzten Jahr wurde berichtet, über Exkursionen, Fortbildungsveranstaltungen, Berufspolitik, über IAOffen 2014, Messebeteiligungen und über den Haushalt wurde referiert.

Nach dem Ausscheiden aus dem Vorstand von Kerstin Adam-Schmidtke wurde Michael Hilkert einstimmig zum Stellvertreter gewählt. Julia Gaiser und Kerstin Günter wurden offiziell als Beisitzerinnen in das Vorstandsteam gewählt.



Nach dem offiziellen Teil, der LMV, entführte Alexander Lervik, Chefdesigner von Johanson Design, einem neuen Förderkreis-Mitglied, in die Welt des Produktdesigns. Aus dem Alltag eines Innenraumspezialisten mit Büro in Berlin berichtete Nik Schweiger. Im Anschluss blieb genug Zeit das „Youth Lab“ und ein neu gestaltetes Hotelzimmer mit Häfele-Produkten zu besichtigen und den wunderschönen Abend bei kulinarischen Leckereien und individuellen Gesprächen ausklingen zu lassen.



Fotos: Luisa Ballmann, Weikersheim

**01.08.2014**

Vernissage „BEST OF 2014/2015“  
im Architekturschaufenster Karlsruhe



Zum 7. Mal in Folge wurde die neueste „BEST OF 2014/15“ in den Räumen des Architekturschaufensters (ASF) organisiert.

Nach den Grußworten von Herr Hubert Schmidtler, Vorsitzender vom Architekturschaufenster e.V. und Prof. Rudolf Kleine, Vorsitzender des Kammerbezirks Karlsruhe AKBW folgte als Höhepunkt der Eröffnungsveranstaltung Herr Rudi Kassel vom Büro hk+p, der einen Werkbericht zu seinem prämierten Handbuchprojekt „Leinen los!“ präsentierte. Erneut hat sich gezeigt, dass das ASF eine hervorragende Plattform zur Präsentation der „BEST OF“ bietet.

Wir danken an dieser Stelle Sylvia Mitschele-Mörmann für das unermüdliche Engagement und Christoph Beer für das Layout des diesjährigen Plakats.

## Kammerwahlen 2014

Alle Ziele sind erreicht



Alle Ziele sind erreicht, die Architektenkammer Baden-Württemberg hat gewählt, davon sind BDIA Mitglieder:

Brigitte Banzhaf ist Landesvertreterin für die freien IA, Ramona Paar und Elmar Zalfen für die angestellten IA. Alle für die Landesvertreterversammlung Gewählten sind automatisch auch die Vertreter/innen der IA in den Bezirken. Sylvia Mitschele-Mörmann ist wie bisher Bezirksvertreterin im Bezirk Karlsruhe und zusätzlich die stellvertretende Vorsitzende der Kammergruppe Baden-Baden-Rastatt. Diana Wiedemann ist wie bisher Bezirksvertreterin im Bezirk Freiburg.

AKBW\_Kammerbezirk Karlsruhe Neuwahl Vorstand auf Bezirksvertreterversammlung am 22.10.2014 in Pforzheim.

Sylvia Mitschele-Mörmann wurde wieder als Beisitzerin in den Vorstand gewählt, Brigitte Banzhaf in Stuttgart und Diana Wiedemann in Freiburg wiedergewählt.

Tübingen leider wieder nicht besetzt!

(Näheres unter [www.kammerwahlen2014.de](http://www.kammerwahlen2014.de) und im DAB 09/2014).

**03.-05.10.2014**

Das Herbstevent des BDIA Baden- Württemberg:  
Exkursion nach Tirol



Ständige Neugier, der Wille dazuzulernen, gepaart mit Spaß in kollegialer Gemeinschaft waren Motivation für 45 TeilnehmerInnen für die BDIA-Busreise nach Tirol. EGGER in St. Johann i.T. war Freitag unser erster Gastgeber.

Nach Begrüßung und Stärkung im Showroom gab es einen hervorragenden Vortrag: Designtrends „Now & Next“. Digitalism, neue Leichtigkeit, Reduktion, Einfachheit und urbane Modernität brauchen als Ausgleich Natürlichkeit und Authentizität. Daraus entstanden die EGGER Neuheiten 2014: „Begreifen“ im wahrsten Sinn des Wortes: Struktur als DER Trend. Ein Rundgang durch das Werk, vorbei an Bergen von Baumstämmen und Altholz zur Herstellung von Holzwerkstoffen, veranschaulichte Recycling- und Nachhaltigkeitsgedanken von EGGER eindrucksvoll. In den „heiligen“ Hallen konnte der gesamte Produktionsprozess beobachtet werden: von der Imprägnierung der Dekorpapiere bis zu den fertig beschichteten Endprodukten. 1500 m<sup>3</sup> Rohspanplatte und 90.000 m<sup>2</sup> Eurodekor entstehen pro Tag im Werk.

Interessant war auch, welche „Nebenprodukte“ entstehen. Das örtliche Schwimmbad sowie 1400 Haushalte werden durch die Abwärme des Spänetrockners mit Heizenergie versorgt.



Der Samstag führte nach Wattens zu Swarovski, weltgrößtem Hersteller von geschliffenem Kristallglas.

Im Business Building wurde die faszinierende Vielfalt der Swarovski- Welt vorgestellt: "Architecture, Interior Design & Lighting" zeigte überraschende Anwendungen, z.B. Leuchten, Wandgestaltungen, Decken, Böden sowie Textilien. Ein Besuch der „Kristallwelten“, Installationen internationaler Performance- Künstler, und der Boutique rundeten den Besuch ab.

Nachmittags stand die Besichtigung der Bergisel-Schanze, Innsbruck, von Zaha Hadid auf dem Programm. Die Architekturführung erläuterte uns die skulpturale Architektur, aber auch Wissenswertes über die ebenfalls von Hadid entworfenen Bergbahnstationen im Karwendelgebirge, über Innsbrucker Stadtplanung und alpine Baukunst, wie die Nordkettenbahn mit der Mittelstation von Franz Baumann.

Die „Erleuchtung“ brachte am Sonntag der Besuch bei Bartenbach, Spezialist für Tages- und Kunstlichtplanung, in Aldrans.

Wir bekamen einen spannenden Bericht unter anderem über die Simulation von Tageslicht und Wahrnehmungspsychologie, veranschaulicht mit Beispielen wie dem Elefantenhaus im Züricher Zoo, wo die tageszeitlich unterschiedlichen Lichtverhältnisse des thailändischen Regenwalds nachempfunden werden, oder die Entwicklung des künstlichen Himmels.

Eine Führung durch die Lichterlebenswelt mit zahlreichen Testaufbauten und Modellen vervollständigte den Einblick.

Nach 3 erlebnisreichen Tagen, hoch zufrieden mit Organisation und Programm, kamen wir am späten Abend wieder in Stuttgart an.

## **23.10. 2014**

### **Deutscher Innenarchitektur Preis 2014 auf der Orgatec verliehen!**

Mit dem Deutschen Innenarchitektur Preis 2014 zeichnet der BDIA Bund Deutscher Innenarchitekten zum achten Mal innovative Projekte aus, deren „innere Architektur“ vorbildlich konzipiert, gestaltet und ausgeführt ist.

Der Deutsche Innenarchitektur Preis ist der einzige Preis in Deutschland, der sich exklusiv der Qualität der Innenarchitektur widmet. Die Projekte haben Signalwirkung, sie sind Statement einer Generation und zeigen die Herausforderungen ihrer jeweiligen Zeit.

Der 1. Preis geht an die Düsseldorfer Innenarchitektin Bettina Kratz von kplus konzept GmbH für die Umsetzung des innovativen Shop-Konzeptes „Open Space“ im Basement der Köln Arcaden (Preisgeld 5.000,- Euro).

Den 2. Preis erhält Monika Lepel von LEPEL & LEPEL Architektur Innenarchitektur aus Köln für die Neugestaltung des Altarraums der Evangelischen Lutherkirche, Düsseldorf (Preisgeld 3.000,- Euro).

Der 3. Preis geht an Prof. Jens Wendland von raumkontor, Düsseldorf für den Messestand „Das Tapetenhaus“ (Preisgeld 2.000,- Euro)

Am 23.10. wurden von 16:30 Uhr bis 18 Uhr im Rahmen der Messe Orgatec diese drei Preisträgerinnen und Preisträger geehrt sowie weitere 26 Projekte und deren Verfasserinnen und Verfasser ausgezeichnet.

„Dieser Preis ist ein bedeutendes Format, um die Qualität und das umfassende Leistungsspektrum von Innenarchitektinnen und Innenarchitekten der Öffentlichkeit zu präsentieren“, sagt BDIA Präsidentin Vera Schmitz in Ihrer Eröffnungsrede zur Preisverleihung. „Kein Gebäude sollte ohne die Beteiligung von Innenarchitektinnen und Innenarchitekten geplant werden. Innenarchitektinnen und Innenarchitekten beziehen sich in ihrer Konzeption immer auf das Innere: auf die Struktur und Materialität der Dinge – und vor allem auf die Bedürfnisse der Menschen, die das Innere der Architektur nutzen und beleben. Eine Einbindung dieser hochqualifizierten Spezialisten garantiert einen Mehrwert für jedes Bauvorhaben – ob klein oder groß –, damit Gebautes in allen Maßstäben optimal funktioniert und unsere Umwelt nachhaltig bereichert.“

Teilnahmeberechtigt waren alle deutschen Innenarchitektinnen und Innenarchitekten. Architektinnen. Architekten waren nur in gleichberechtigten Arbeitsgemeinschaften mit Innenarchitektinnen und Innenarchitekten teilnahmeberechtigt.

Beiträge aus allen Aufgabengebieten in unterschiedlichen Erscheinungsformen konnten aus dem In- und Ausland eingereicht werden: Neubau, Sanierung und Modernisierung, Einzelräume, Rauminszenierungen sowie temporäre Objekte. Die Projekte mussten nach dem 1.1.2009 ausgeführt worden sein.

Als Kategorien wurden vorgegeben:

„Wohnen“, „Shop“, „Hotel & Gastronomie“, „Öffentliche Bauten“ „Gewerbe & Büro“  
„Messe & Ausstellung“:



Die Jury wählte am 31.7. und 1.8.2014 einstimmig die drei Preisträger sowie weitere 26 ausgezeichnete Projekte aus insgesamt 105 Einreichungen aus.

Zusammensetzung der Jury:

Ludwig Kindelbacher, Landau + Kindelbacher Architekten Innenarchitekten, 1. Preisträger Deutscher Innenarchitektur Preis 2008; Gerhard Matzig, Leitender Redakteur Süddeutsche Zeitung; Prof. Axel Müller-Schöll, Burg Giebichenstein Halle/Saale; Vera Schmitz, BDIA Präsidentin; Prof. Rudolf Schricker, BDIA Vizepräsident; Petra Stephan, Chefredakteurin AIT.



von links nach rechts: Felix Becker, sTUDIO, 211 Stuttgart, Stephan Köhler, raumgestöber, München, Bernhard Rückert, Dachau, N. Beigel (für Carola Mitlacher), Dittel Architekten, Stuttgart, Martina Briegel, Briegel Architekten, Argenbühl, Simone Ferrari, Seeheim-Jugenheim, Johannes Berschneider, Berschneider+Berschneider, Pilsach, N.N., Bettina Kratz, kplus konzept, Düsseldorf, Sabine Keggenhoff, Keggenhoff Partner, Köln, John Paul Coss, Berlin, Beate Wild, Köln, Markus Kratz, kplus Konzept, Düsseldorf, Paula Bagna, spamroom, Berlin, Elisabeth Müller, Berlin, Sylvia Leydecker, Vizepräsidentin BDIA, Wencke Katharina Schoger, Reuter Schoger Architekten, Berlin, Gerhard Berthold, Eitorf, Monika Lepel, LEPEL&LEPEL, Köln, Veronika Kammerer, studio lot, Altötting, Andrea Weitz, raumkontor, Düsseldorf, Vera Schmitz, Präsidentin BDIA, Prof. Jens Wendland, raumkontor, Düsseldorf (3. Preisträger), Heiner Kolde, bkp kolde Kollegen, Düsseldorf, Jürgen Gaiser (für Jutta Blocher), Blocher Blocher Partners, Stuttgart, Christine Harnest, harnestplanung, Abensberg, Susanne Schmidhuber, SCHMIDHUBER, München, Prof. Rudolf Schricker, Vizepräsident BDIA, Claudia Schütz, Vizepräsidentin BDIA, Patrick Sauter, spek DESIGN, Stuttgart, Eberhard Kappler, spek DESIGN, Stuttgart

Alle Bilder und Texte zum Deutschen Innenarchitektur Preis 2014 unter [www.bdia.de](http://www.bdia.de)

**21.-24.10.2014**

Interbad creating atmospheres:  
Wissenstransfer und Networking



Das Forum creating atmospheres im Rahmen der interbad erwies sich bei seinem erfolgreichen Start vom 21. bis 24. Oktober 2014 als lebendiger Treffpunkt für Hersteller, Architekten, Planer, Hoteliers und private Bauherren, Handwerk und Dienstleister. Das erstmals im Rahmen der internationalen Fachmesse für Schwimmbad, Sauna und Spa auf der Messe Stuttgart in Kooperation mit dem BDIA, der AKBW und dem Büro schienbein + pier interior architecture (s + p) ausgerichtete Forum zog auf Anhieb mehr als 1.000 Messebesucher an.

Neben den Fachvorträgen von Experten aus Industrie und Planung zu den vier Überthemen Licht, Wasser, Klima und Oberflächen als zentrale Aspekte bei der Gestaltung von Spas war das Forum zudem ein gern genutzter Ort für intensive Gespräche und den fachlichen Austausch. Hersteller knüpften Kontakte zur AKBW bzw. dem BDIA, Unternehmen bahnten Kooperationen untereinander an. Innenarchitekten, Architekten und Planer waren mit der Industrie und potenziellen Auftraggebern im Gespräch. Sogar bis nach Miami reichte die Kontaktaufnahme im Forum. „Ein solches Format bietet allen Beteiligten, von den Herstellern, über die Planer bis hin zu den Auftraggebern eine echte Chance, sich an einem neutralen und kreativen Ort zu treffen, sich auszutauschen, sich zu präsentieren, zu informieren, Kontakte zu knüpfen, Ideen zu entwickeln und Aufträge oder Kooperationen anzustoßen“, so René Pier, Geschäftsführer von s + p.

Die nächste interbad findet vom 27. bis 30. September 2016 auf der Messe Stuttgart statt.

**14.11.2014**

**Zukunfts(t)räume 2014**



Der Landesverband Baden-Württemberg hat auch im letzten Jahr wieder zusammen mit den Unterstützern Stuttgarter Nimbus Group und dem Netzwerkpartner Gira zu einer weiteren Veranstaltung in der erfolgreichen Reihe der Zukunfts(t)räume – Nachhaltig, effizient und innovativ am 14.11.2014 geladen.

Zu Beginn wurde die von wulf architekten entworfene neu eröffnete IHK Region Stuttgart besichtigt. Die 150 Anmeldungen erforderten eine spontane Umplanung des ersten Veranstaltungsteils am frühen Nachmittag. Eine so große Resonanz zeigt aber auch das große Interesse an dieser schon zur Tradition gewordenen Veranstaltungsreihe.

Nach begrüßenden Worten von Wolfgang Mayer, Landesverbandsvorsitzender erläuterte Kai Bierich, freier Architekt BDA und Geschäftsführender Gesellschafter wulf architekten, Stuttgart die Architektur, den Gebäudeaufbau und das städtebauliche Konzept des neuen IHK-Hauses in der Jägerstraße. „Der an den Neubau angrenzende Weinberg stellt eine Besonderheit im Stadtzentrum Stuttgarts dar....

Der Neubau der IHK-Zentrale [ist] U-förmig ausgebildet und öffnet sich spürbar großzügig zum Weinberg.“ Aus Sicht des Bauherrn sprach Sabine Novak, IHK Region Stuttgart bevor es in vier Gruppen zur exklusiven Führung durch die Ebenen 0 bis 5 des Neubaus ging. Die Technik wurde in die Architektur integriert, zum Beispiel bei den offenen Sichtbetondecken, die betonkernaktiviert zur Heizung und Kühlung dienen. Die Materialien – Naturstein, Sichtbeton, Putzflächen und Holz – sind ihrer Funktion entsprechend gewählt. Das Leitsystem bringt Farbe und führt die vielen Besucher sicher und schnell durch das Gebäude.



Zum zweiten Teil der Veranstaltung fanden sich die Teilnehmer zu einem Get-together im Mock-Up ein. Die inspirierende Umgebung des Leuchtenherstellers ist die optimale Plattform für die folgende Vortragsreihe mit anschließender Diskussion zum Thema: „Nachhaltige und effiziente Architektur und innovative Innenräume“. Neben Kai Bierich von wulf architekten referierte Markus Weismann, freier Architekt BDA, Mitglied im DWB (Deutscher Werkbund), DGNB Consultant und Geschäftsführer UMnet, Büro für Stadtentwicklung, Architektur und Innenraumgestaltung, Stuttgart. Er berichtete über das Konzept des Living Showroom, die nachhaltige und flexible Innenraumgestaltung der neuen DGNB Geschäftsstelle.



Im Anschluss wurde die Ausstellung BDIA-BEST OF 2014/15 mit faszinierenden Highlights der Innenarchitektur eröffnet. Wer sich nicht gerade im kollegialen Austausch oder in angeregtem Gespräch befand, konnte im Nimbus-Wald den Prototyp der neuesten Konzeptstudie von Nimbus, eine schallmaskierende Leuchte – die Leuchte gegen den Bürolärm – testen.

Wir danken allen Beteiligten und Gästen für die gelungene und inspirierende Veranstaltung und sind bereits heute gespannt auf Zukunfts(t)räume 2015!



**03.+04.12.2014**

architect@work\_Messe Stuttgart



Die zweite Edition der architect@work in Stuttgart, die am 3. und 4. Dezember 2014 stattfand, war mit 3.350 Fachbesuchern an den beiden Veranstaltungstagen und fast 200 Ausstellern ein voller Erfolg.

Das Fachpublikum von Architekten, Innenarchitekten, Planern und Ingenieuren traf sich zum zweiten Mal in Stuttgart anlässlich der architect@work. Geboten wurde neben Neuheiten der Aussteller ein hervorragendes Rahmen- und Seminarprogramm.

Zum ersten Mal war auch unser Landesverband mit einem kleinen Stand präsent. An beiden Messetagen war einiges los und es konnten neue Kontakte geknüpft und neue Mitglieder gewonnen werden.

Die nächste architect@work in Stuttgart findet am 7. und 8. Dezember 2016 statt.

**19.-22.02.2015**

## Innenarchitektur wieder erfolgreich auf der Messe INVENTA 2015 präsentiert

Zum 5. Mal infolge war der BDIA LV Baden-Württemberg ideeller Partner auf der Messe INVENTA in Karlsruhe. Es galt für vier Tage vom 19.- 22. Februar unter dem Leitmotiv der BDIA Präsidentin Vera Schmitz „Innenarchitektur ist allgegenwärtig, unverzichtbar, Lebensqualität“ interessierte Messebesucher für die Innenarchitektur und das entsprechende Berufsbild zu begeistern.

Als emotionale Kulisse diente wieder die Ausstellung zum Handbuch 2014/2015. Mehr denn je haben die Besucher unseren Service „Kurzberatungen“ angenommen. Mit Plänen, Fotos und Tablets ausgerüstet, konnten so Vorschläge, Ratschläge oder auch Planungsansätze zu allen denkbaren Neubau, Umbau und Modernisierungsmaßnahmen vermittelt werden. Die Qualität der „Kurzberatungen“ hat sich im Gegensatz zu den vergangenen Jahren erheblich gesteigert. Die Anfragen waren in der Tat Themen der Innenarchitektur und so konnten die Standbetreuer ihre Kompetenz unter Beweis stellen.

Das BDIA- Organisationsteam konnte Referenten aus dem Kreis der Fördermitglieder gewinnen, die Fachthemen der Innenarchitektur auf der angrenzenden Forumsbühne einem begeisterten Publikum nahe bringen konnten. Referenten kamen auch aus den eigenen Reihen der BDIA Mitglieder aus Baden-Württemberg. Diese Messe als Plattform konnte der BDIA Landesverband erfolgreich nutzen, um das Berufsbild der Innenarchitekten weiter zu etablieren und die Planungsvielfalt des Innenarchitekten dem interessierten Messebesucher professionell zu präsentieren.

Der BDIA Landesverband Baden-Württemberg dankt seinen Referenten und Sponsoren, ohne deren Großzügigkeit der Messeauftritt nicht möglich gewesen wäre



Fotograf: Norbert Weber

**07.05.2015**

## **BDIAusgezeichnet! Verleihung an der HfT Stuttgart**

Hochschule für Technik, Stuttgart: Der Rundgang erfolgte am 19. Februar 2015 mit der Sichtung von 41 Bachelor-Arbeiten des Wintersemesters 2014/15 im Studiengang Innenarchitektur. Jury: Gritt Bartels, Julia Gaiser, Stefanie Schwemmler, Wolfgang Mayer, Prof. Klaus-Peter Goebel.

### **BDIAusgezeichnet! Bachelor für Patrick Ehlert "Büro auf Zeit"**

Die Attraktivität des „Coworking Space w71“ zeichnet sich aus durch das Netzwerk der verschiedenen Benutzer aus Branchen wie Design, Journalismus, IT und Architektur. Die Räume ermöglichen unterschiedliche Arbeitssituationen. Ergänzend zu den Einzelarbeitsplätzen besteht die Möglichkeit, sich in unterschiedliche Bereiche zurückzuziehen, die zur konzentrierten Arbeit, zur Entspannung oder für Besprechungen zu Verfügung stehen. Außerdem verfügt es über ein öffentliches Cafe in dem Mittags kleinere Gerichte angeboten werden.

(Betreuung: Prof. Diane Ziegler, Prof. Peter Krebs, Prof. Claudio Cavadini)

Jurybegündung: Patrick Ehlert hat mit seinem Entwurf für ein Büro auf Zeit in Köln-Deutz die Jury überzeugt und begeistert. Es ist deutlich zu erkennen dass seiner Gestaltung zunächst viele Vorstudien und -Recherchen zum modernen Arbeiten im Büro vorausgegangen sind und er sich sehr intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hat. Sein besonderes Augenmerk auf unterschiedliche räumliche Qualitäten und die gute Organisation der Arbeitsplätze in seinem Entwurf unterstreichen die Qualität seiner Arbeit als auch seiner Visualisierungen.



## Master fuer Kathrin Mast SCHWARZBRENNER Kaffeemanufaktur

Die „Schwarz Brenner Manufaktur“ befindet sich im Zentrum der Stuttgarter Innenstadt. Hier bildet die Marienstraße die Verlängerung zur all bekannten Einkaufsmeile, der Stuttgarter Königstraße. Das tägliche Menschengetümmel findet dort zwischen verschiedensten Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Bars und Cafés statt. Für die Stuttgarter und alle weiteren Kaffeeliebhaber sollte in der Marienstraße 2 das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss der leerstehenden Gebäudefläche genutzt werden, für eine Konzeptionsplanung einer Kaffeemanufaktur, die das traditionelle Handwerk des Kaffeeröstens wieder aufgreift, entgegen des modernen „Coffee-To-Go“ Zeitalters. Die Manufaktur lässt sich somit in vier Nutzungsbereiche gliedern. Eine Verkaufsfläche, ein Seminarbereich für Kaffeeseminare und Barista-Kurse, ein Cafébereich und eine Ladenrösterei. Das Erdgeschoss bildet den großzügigen Verkaufsbereich für diverse Siebträgermaschinen, Kaffeemühlen und den Kauf des selbstgerösteten Kaffees der Manufaktur. Im ersten Obergeschoss erstreckt sich der Cafébereich, die Ladenrösterei, der Seminarbereich und der private Mitarbeiterbereich.

Durch die dunkel gestaltete Fassade heben sich die Öffnungen stark ab und leiten den Besucher in die „Schwarz Brenner Manufaktur“. Dort angekommen wird ihm das breitgefächerte Kaffeezubehör übersichtlich präsentiert. Nicht nur beste Siebträgermaschinen, Kaffeemühlen und sonstiges stehen zur Auswahl, auch eine Trommelröstmaschine wird im Erdgeschoss zu Show gestellt. Der Kunde erhält den frisch gerösteten Kaffee im Erdgeschoss über ein pneumatisch betriebenes System, welches die Kaffeebohnen von der Rösterei auf unmittelbarem Weg in das Erdgeschoss führt. Für den schnellen Kaffee nach der Mittagspause gibt es an dem langen Verkaufstresen die Möglichkeit, schnell zu bedienen. Wem der erste Eindruck gefällt, begibt sich über die Treppe ins erste Obergeschoss, wo einen der einladende Cafébereich empfängt. (Betreuung: Prof. Klaus-Peter Goebel, Prof. Karsten Weigel, Prof. Wolfgang Grillitsch)

Jurybegründung: Mit Ihrem Entwurf für die Kaffeemanufaktur in der Stuttgarter Innenstadt hat Kathrin Mast ein schlüssiges und gelungenes Gesamtkonzept für die räumliche Nutzung des Bestandsgebäudes gefunden. Sie hat ihre Lösung von der Fassade über die Erschließung, räumliche Aufteilung bis hin zu entwurfsrelevanten Innenraumdetails schlüssig begründet und durchgearbeitet. Ein ganz besonderes Augenmerk liegt in der sowohl formale als auch funktionalen Treppenskulptur die den Innenraum dominiert und gleichzeitig Ober- und Untergeschoss räumlich gliedert.

